

Unabhängige Kurzgeschichten

Von -Kali

Inhaltsverzeichnis

Tears	2
Library- Meeting I	4
Library- Meeting Teil II	8
"Zwei gegen einen!"	11
Chibi Kai	14
I'll bet you anything that... (! Shit !)	19

Tears

*Tears *

Tot. Du bist tot, einfach weg, lässt, mich allein. Warum? Lag das alles nur an den Unfall? Du warst Trainieren, allein wie immer. Auf den Weg nach Hause, so hattest du es uns erzählt, wurdest du angefahren.

Der Mann begann Fahrerflucht, lies dich auf der Straße liegen, ließ dich allein...

Gestern kam die Frau, welche dich fand. Sie sagte du hast einfach nur da gelegen, die Augen geöffnet, den Schock und den Schmerz wieder spiegelnd. Doch hättest du weder geweint, denn deine Wangen waren trocken.

Sie reif den Krankenwagen, sie holten dich ab, ein teil von dir...

Sowohl blieb ein Teil deiner Seele da, denn dein Bein blieb zurück.

Es wurde zerquetsch. Das Auto hatte dich angefahren, du seiest auf die Windschutzscheibe gelandet, bei der Bremsung runtergerutscht und gegen was geprallt, was umfiel und dir das Bein nahm.

Dein Zustand war nicht gut, kritisch. Gleich im Kranken haus hatte man dich operiert.

Man benachrichtigte uns. Wir kamen sofort. Du warst immer noch im OP.

Lange, lange warteten wir. Dann nach langer Zeit, wo wir schwiegen, wo wir Angst hatten, kamst du aus dem OP in dein Zimmer. Wenn man es Zimmer nennen kann. Es war voll mit Geräten, deren Schläuche in dir endeten. Du warst blass und hast geschlafen, wir konnten dich nur durch eine Scheibe sehen, wo eine Ärztin dann immer auf dich aufpassen sollte.

Doch hattest du ihr es erspart, ihr lieber einen Schrecken eingejagt. Denn sie fand dich am nächsten Tag. Tot. Tot, erwürgt durch die Schläuche, lagst du in deinem Bett. Du hattest die Schläuche aus deinem Körper gerissen und dich dann selbst erwürgt.

Warum? Warum hast du dir selbst das Leben genommen? Ich versteh dies nicht. Wie konntest du so etwas tun?

Hattest du Angst das wir dich dann nicht mehr respektieren? Hattest du Angst? Ich wusste das du Angst hattest, aber dies schien dich dazu zu bringen das du nicht mehr leben mochtest? Ich vermisse dich. Alles ist jetzt grau. Dein Tod belastet uns alle sehr. Max lacht nicht mehr, und Tyson fällt sogar das Essen schwer. Kenny ist mit den Nerven am Ende hat sich mit Dizzy gestritten. Und ich? Ich bin nicht mehr ich, denn ein Teil ist mit dir gestorben. Und diesen Teil vermisse ich. Deshalb stehe ich hier oben und springe. Ich springe vom Dach. Denn ich will mein Teil wieder haben, ich will mein Herz wieder haben.

Will nicht mehr weinen. Denn meine Tränen liefen, als ich von deinem Tod erfuhr ununterbrochen. Heiße Tränen weinte ich, weinte ich um dich, denn ich wollte nicht alleine sein, wollte bei dir sein.

Ich möchte wieder bei dir sein. Lass mich nicht mehr allein.

Dies schreie ich.

Dann starb auch ich, mit der Hoffnung das wir uns wieder sehn. Und ja ich sehe was, dr Schmerz nahm mir die Sicht, doch ich sehe wieder was, und das was ich sehe bis Du.

Denn ich liebe dich Kai.

Ich liebe Kurzgeschichten. Ist ja auch kein Wunder, es werden immer so wenig Wörter, da kommt mir ne Kurzgeschichte ganz recht.

Mit gefällt sie nicht ganz so, sie sollte eigentlich noch weiter ausgebaut werden, aber nun ja....

Ich würde mich sehr über Kommis freuen, da ich wissen will wie dies nun angekommen ist.^^

Library- Meeting I

Library- Meeting

"Auf Wunsch vom Schulleiter, werdet ihr in Gruppen einen Aufsatz schreiben und den Trank dazu brauen. Mr. Weasley! Sie können sofort damit aufhören Potter zufragen, ob er mit ihnen diese Aufgabe macht. Denn es werden eingeteilte Paare sein. 10 Punkte Abzug von Griffendor, weil sie meinen Unterricht nicht verfolgen", schalt Professor Snaps Stimme durch den Kerker. <<Doppelstunde Zaubersprüche und so eine schöne Nachricht. Bestimmt hab ich das Glück und komme mit Malfoy ...>> den Gedanken konnte Harry noch nicht mal zu ende denken, da hatte Snape auch schon eine Pergamentrolle in der Hand und lass vor: " Mister Malfoy und Mister Potter" Harry sah zu Draco, dieser zu ihn. Giftige Blicke wurden ausgetauscht, bevor sich Draco wieder umdrehte. <<Das darf doch nicht wahr sein. Warum ich? Und ausgerechnet er? Ich will nicht mit ihm alleine arbeiten, er hat meine Freundschaft abgeschlagen, wollte mit mir nichts zutun haben. Ich habe einem die Freundschaft angeboten, und der schlägt sie auch noch ab.er hast mich. Er beachtet mich nicht. Da hilft nur eins. Wie immer ihn ärgern, um wenigsten ein bisschen Aufmerksamkeit zu erlangen. Aber wenn wir zusammen arbeiten, dann kann ich ihn nicht ärgern und ich bekomme seine Aufmerksamkeit nicht mehr. Ich will sie aber. Ich will von ihm gesehen werden, will das er mich ansieht, wenn auch aus Verachtung.>> Dracos Gedanken wurden jedoch unterbrochen, da Blaise Zabini vor ihm hin und herwinkte. Draco schreckt auf und blickt in das fragende Gesicht von seinem Freund. Dann lächelt er gekünstelt und winkt ab. So verging die Doppelstunde Zaubersprüche.

"Oh man, das darf doch wahr sein!", sagte Ron aufgebracht. Sie waren gerade aus dem Klassenzimmer getreten, und man seine schlecht Laune von weitem. Na ja er hatte ja auch das Glück und durfte mit (der Schleimspuren hinterlassenden) Pansy Parkinson zusammen arbeiten. (Ich hätte Selbstmord begonnen, ihr nicht?)

"Hey Potter!", erklang Malfoys Stimme rechts von ihnen. Harry drehte sich um, Malfoy stand an der Wand gelehnt und sah ihn grinsend an. Harry schnaufte. Er wollte sich schon wieder umdrehen, doch sprach ihn Malfoy noch mal an: "Heute um 18.00Uhr in der Bibliothek!" Darauf verschwand er dann auch schon. "Man wir haben zwei Wochen Zeit, und der?", Ron regte sich nur mehr auf, als er schon war. Aber er wäre ja nicht Ron, wenn er dies nicht machen würde, oder? Harry hingegen sah Malfoy einfach nur hinterher.

"Macht dir nichts draus!", sagte Hermine aufmunternd. Harry schaute verwirrt zu ihr, sie sah ihn so wissend an, das ihm nur ein Seufzer entfuhr. <<Das darf doch nicht wahr sein, jetzt muss ich das mit ihm machen, wenn mir da nicht mal was rausrutscht....>>

Die Zeit verging viel zu schnell für Harry, denn schon war es 17.30 Uhr und er stand vor der Bibliothek. <<Viel zu früh>> er seufzte zum zweiten Mal an diesem Tag. Dann betrat er die Bibli (ken Bock das auszuschreiben...v.v)

Sie war, abgesehen von der Bibliothekarin, leer. So durchstöberte Harry erstmal die Regale. Wo er sogar Bücher über Zaubersprüche fand, welche er sofort heraus zog. Dann setzt er sich an einen Tisch, welcher recht weit hinten an der Wand stand. Er fing

schon mal an das erste Buch zu lesen, man weiß ja nicht ob Malfoy pünktlich ist. Doch seine Gedanken wichen daraufhin nur von den Büchern ab. Was sollte er denn machen? Zwei Wochen sollte er mit Malfoy zusammen arbeiten? Ohne das ihn etwas rausrutschte? Das ging nicht. Denn sogar Nachts träumte er von ihm. Wodurch es Ron erfuhr(welcher dann Selbstmord begann) und nicht wirklich begeistert war, er hatte sich aber damit abgefunden. Warum Malfoy verstand er zwar immer noch nicht, aber es hatte sich in ihrer Beziehung nichts weiter daraufhin geändert. Hermine musste es seinem Verhalten bemerkt haben, sie konnte einfach zu gut beobachten. Harry lächelte sanft, seine Freunde waren einzigartig, ohne Frage.

"Was erfreut dich so?", fragte Malfoy. Er hatte Harry gefunden, sah ihn lächeln und musste einfach fragen. Auch wenn das schon untypisch für ihn war. "Bestimmt nicht, da du da bist", sagte Harry trotzig. Malfoys Mine verzog sich kein Stück, doch sah man in seinen Augen Enttäuschung. Das erweckte in Harry sein schlechtes Gewissen, und als Malfoy sich einfach wortlos gegenüber hinsetzte, sprach Harry seine Entschuldigung aus: "Es tut mir Leid, das war nicht so gemeint." Malfoy sagte daraufhin nichts. Harry hatte den Blick gesenkt und ohrfeigte sich selbst in Gedanken, denn schon jetzt war er viel zu nett. Da würde ihm später sicher was rausrutschen. Doch unterbrach Malfoy seine Gedanken: "Gib mir mal ein Buch Potter." Harry reichte ihm eins. Dann fing auch er wieder an zu lesen. Manchmal schrieben sie was auf, doch alles verlief wortlos. Nach einer Weile aber erhob Harry seine Stimme: "Müssten wir nicht schon längst aus der Bibliothek verscheucht sein?" Malfoy sah etwas irritiert aus, fragte stattdessen aber: wie spät es sei. Harry sah auf seine Uhr und stockte. "Was ist? Kannst keine Uhr lesen oder was?" "Doch, aber es ist bereits 22 Uhr!" "Und? Wir haben ja auch alles geschafft. Wo liegt das Problem?" "Erstens: Wir müssten schon längst wieder im Gemeinschaftsraum sein. Zweitens: Wird die Bibliothek seit neuesten abgeschlossen." "WAS?" kam es aus Malfoy heraus. Sofort sprang er auf und rannte zum Ausgang, Harry im Nacken. Doch zu spät, die Bibli war schon zugeschlossen. Harry stand nun neben Malfoy und sah ihn an. Dieser schaute zurück, als sich ihre Blicke trafen, sahen sie in unterschiedlichen Richtungen. <<Das kann heiter werden>> waren ihre Gedanken dazu.

"Und jetzt?", fragte Malfoy nach einer Weile. Harry indessen ging an einer Mauer hin und her. Malfoy lächelte bei dem Anblick, es sah zu süß aus, wie Harry dort hin und her ging und seine Stirn runzelte. Harry bemerkte den Blick und sah zu Malfoy. Als er dann sah as dieser einfach nur lächelte, war er total verwirrt. Draco hingegen schaute sofort weg. Und würde gerne auf der Stelle verschwinden. Harry hingegen, ah nun etwas betrübt drein. Das Lächeln war so schön, und leider viel zu kurz. Sie standen eine Weile nur da, bis es Draco zu bunt wurde: "Was hast du gesucht?". Harry schaute ihn an, nicht nur das er ihn duzte, nein er schritt auf die Wand zu und sah sie sich an. "Was ist?", Draco mochte es nicht wirklich einfach so angestarrt zu werden, schon gar nicht von Harry. Der ja sonst nichts von ihm wollte. Harry hingegen fand darauf wieder seine Stimme und sprach: "Ich suche einen Geheimgang!" "Ah ja?! Und der soll hier sein? Woher willst du das wissen Harry?" Harry zuckte kurz zusammen, und stoppte in seiner Tätigkeit, die Wand ab zu tasten und sah Draco wieder nur an. Draco blickte fragend zurück. Daraufhin konnte Harry nur lächeln. Draco freute sich, doch kam er sich jetzt verarscht vor, was dazu führte, das er mit dem Fuß gegen die Wand schlug. Es machte Klick, doch passierte nichts. Harry und Draco sahen sich verwirrt an. Dann jedoch machte der Boden unter ihnen sich selbst ständig, und sie fielen in ein tiefes schwarzes Loch. Vor Überraschung schrieten sie kurz auf, sahen wie sich das

Loch (nun über ihnen/ (wie sollte es anders sein?))schloss und sie landeten.

Na gut Draco landete, Harry hingegen fiel auf ihn drauf. Sie hatten die Augen geschlossen, doch als sie sie öffneten, sahen sie in die jeweils anderen. Am liebsten hätten sie den jeweils anderen ja geküsst, doch da sie nicht wussten wie die Reaktion des anderen sein würde, starrten sie sich nur an, bevor Draco: "Geh runter Harry!" Harry wollte sogleich aufspringen, doch als er hörte, wie Draco ihn mit seinem Vornamen ansprach (oder kläffte.... -.-), blieb er liegen (irgendwie ungewollt, aber er blieb liegen). "Was hast du gesagt?", fragte er verblüfft. "Das du runter gehen sollst!" "Nein? Wie du mich genannt hast, will ich wissen." "Harry? Und ist es so schli...", er brach ab. Natürlich ist das schlimm. Draco sah in Harrys Gesicht, welches er leider nicht zu deuten wusste << Mist verdammt. Ich wusste doch das das schief geht. Und durch sein Gewicht auf meinem Körper, konnte es ja nicht besser werden. Was mach ich jetzt?>>. Er sah wieder zu Harry. Der gab als er Dracos Blick sah, sein undefinierbares Gesicht auf, und sah wieder verblüfft drein. Draco sah ihn etwas verwirrt und entschuldigend an. Es entstand eine peinliche Stille. Wodurch Harry etwas fragte, wobei er nie vermutet hatte, das derjenige ja sagen würde: "Bleiben wir beim Vornamen?" (Wie schwachsinnig... -.-) Draco nickte, was Harry ein Lächeln ins Gesicht zauberte, dann stand er auf. Hielt Draco seine Hand, welcher sie sogar ergriff, und zog ihn hinauf. Wieder entstand eine Stille, welche diesmal jedoch von Draco unterbrochen wurde: "Wir sollten mal langsam versuchen hier raus zukommen, Harry." Er sagte dies recht leise. Zu einen da er Harry sagte, zum anderen da er nicht zurück wollte. Harry war bei ihm, mehr brauchte er nicht. Doch wenn sie sich noch näher kommen würden, dann konnte er für nichts mehr garantieren. So gingen sie nacheinander durch einen schmalen Gang, welcher so dunkel war, das sie sich an der Wand abstützen mussten.

Sie schwiegen sich eine ganze Weile an, genau genommen die ganze Zeit...

Bis ein ‚Bong‘ ertönte, und Harry wieder in Dracos Arme fiel. Harry setzte sich langsam auf (Draco zog er 'so auch in die Waagerechte) und rieb sich den Kopf. Draco hingegen hatte seine Arme immer noch um Harry geschlungen, was eine einfache Reaktion gewesen war, als Harry ihn in die Arme fiel. Harry checkte dies erst nach langer Zeit, was sein Herz dazu brachte fast aus seiner Brust zuspringen. Langsam drehte er sich in der ‚Umarmung‘ um und sah Draco an. Dieser konnte (und wollte) die Umarmung nicht lösen. Harry hob langsam die Hand und streifte eine Haarsträne aus Dracos Gesicht. Doch blieb er nicht dabei, nein er konnte nicht umher. ER streichelte Dracos Wange sacht und vorsichtig. Wobei er rot wurde, als er seine Tat verinnerlicht hatte, und schnell wieder die Hand zurückziehen wollte, was Draco aber nicht zu lies. Dieser schnappte sich die Hand und legte sie wieder auf die Wange. (Zärtlichkeiten tun einfach gut^^). Harry schaute etwas verwirrt, doch was solls, Draco schien dies davor gefallen zu haben, so streichelte er noch einmal über die Wange. Er verfolgte seine eigene Hand, von den Wangen Knochen hinab, wobei sein Blick aber dann woanders hingen blieb. Auf seinen Lippen. Ganz vorsichtig erhob er sich ein Stück (keine Ahnung wieso -.-) und kam Dracos Lippen näher. Harry nahm nichts mehr wahr, er wollte diese Lippen berühren. Kurz bevor jedoch zögerte er, doch raffte er allen Mut zusammen und überwand die letzten cm. Als sich ihre Lippen berührten schloss auch Draco seine Augen, konzentrierte sich ganz und gar auf das Feuerwerk auf seinen Lippen.

Und Schluss^^

Na ja fürs erste. Also hoffe es war lesbar und, na ja es hat euch gefallen.

Würde mich sehr über Kommis freuen.^^

PS: Am Anfang hab ich immer Malfoy benutzt, wollte später erst Draco sagen/schreiben, dann wenn sie sich beim Vornamen nennen. Aber das war mir dann doch zu doof -.- .

Library- Meeting Teil II

Library- Meeting Teil II

"Jemand sagt etwas"
<<Jemand denkt etwas>>
(Meine Kommentare)

Doch dieser Kuss sollte nicht lange halten. Denn das Bong von Harry war nicht umsonst. Er war gegen eine Rüstung gelaufen (wo auch immer sie her kommt), da er mit den Gedanken ganz wo anders war (oder bei jemand anderes), und diese dann umfiel. Und zwar auf einen Schalter im Boden, was dazu führte, das sie beide erneut fielen. Doch diese Landung war doch etwas anders, als die davor. Denn sie fielen weich.

Als Harry seine Augen öffnete, sah er in sturmgraue. Den Blick von diesen Augen zu lösen fiel ihm schwer, er könnte stundenlang in diese Augen schauen, doch Draco brach den Augenkontakt ab. Schnell galt sein Interesse dem Raum. Es war ein hell erleuchteter Raum, mit Möbeln in Baisch. Und ein großes weißes Bett in welchem sie gelandet waren.

Als sein Blick so durch den Raum ging, fiel er auch wieder auf Harry. Dieser sah erst beleidigt drein, da er einfach den Blickkontakt unterbrochen hatte, aber nun schaute er einfach nur wieder in Dracos Gesicht. Dieser wurde rot. Immer noch lag er fast auf Harry, und der Kuss eben fiel ihm schlagartig wieder ein. "Ähm...", was sollte er sagen? Doch Harry half ihm. Mit seinen Händen zog er Draco zu sich hinunter und flüsterte "Ich liebe dich" und küsste Draco erneut. Das hätte Draco sagen können. Doch dieser grinste jetzt einfach nur glücklich in den Kuss hinein.

So glücklich wurde er mutiger, gefühlvoll strich er mit seiner Zunge über Harrys Lippen. Dieser entspannte sich nun, er hatte mit einer ganz anderen Reaktion gerechnet. So war der Eingang zu Harrys Mundhöhle offen. Vorsichtedrang Draco in diese ein. Mit unendlichem Verlangen und Leidenschaft erkundete er sie. Dann wurde auch Harry aktiv und ein Zungenkuss wurde entfacht. Welcher nach einiger Zeit, durch Harrys Stöhnen unterbrochen wurde.

Draco sah verblüfft auf den nun roten Harry hinab. "Ich kann nichts dafür, wenn du noch immer noch auf mir liegst." Draco grinste: "Doch, denn du machst mich wahnsinnig." Ohne das Harry noch was erwidern konnte, hatte sich Draco wieder hinab gebeugt und ihn geküsst, wobei seine Hände den Weg unters T-Shirt fanden. Draco strich langsam über Harrys Oberkörper, was ihm mit einem weiteren Stöhnen belohnt wurde. "Wer macht hier wenn wahnsinnig?", fragte Harry noch kurz, bevor er Draco dazu brachte sich auf seinen Schoß zusetzen um seinen Oberkörper von den Sachen zu befreien nun diesen dann zu liebkosen. Draco schloss genießerisch die Augen, die Zunge da machte ihn verrückt. So gut es ging zog er Harry das Shirt aus und drückte in wieder unter sich ins Bett.

Mit geschickten fingern hatte er Harrys Hose aufgeknöpft. Wobei er es nicht lassen konnte, Harrys Hals mit küssen zu bedecken. Mit seiner Zunge begab er sich dann zu Harrys Bauchnabel hinab und stupste hinein. Harry stöhnte erneut auf: "Du machst mich verrückt." Draco zog Harry die Hose aus, kam wieder zu ihm hinauf um in sein Gesicht zu schauen und flüsterte mit rauer Stimme in Harrys Ohr: "Dafür ist es glaub ich schon zu spät." "Idiot!"

Wieder verschlossen sie ihre Münder, und Harry machte sich nun an Dracos Hose zu schaffen. Wofür Draco ihm dankbar war, denn auch diese wurde ihm langsam zu eng. Er hätte nie gedacht dies, was sie vorhatten, jetzt zu tun. Nach dem ersten Kuss, aber er merkte, dass sie beide auf dies sehr lange gewartet hatten. Und die Begierde war zu groß. Außerdem gibt es keinen bessern Zeitvertreib.

Nach kurzer Zeit lagen sie in Boxershorts fest umschlungen im Bett. Gedanken das jemand rein kommen könnte machten sie sich nicht. Harry konnte eh nur an Draco denken, und Draco wusste das es eh keine Tür gab.

Dann lagen sie nebeneinander, küssend und streichelnd. "Ich liebe dich", sagte Draco, bevor er sich wieder über Harry beugte und in küsste. Seine Hand wanderte in Richtung Boxershorts. Als sie sich lösten schaute Draco Harry fragend an und dieser nickte. So glitt seine Hand an den Saum und zog sie ihm aus. Achtlos schmiss er sie auf den Boden, zog sich seine ebenfalls darauf aus und schaute Harry nochmals an. Er sah dass Harry Angst hatte. Er küsste Harry kurz auf die Stirn, sah ihn nochmals forschend an. Wehtun wollte er ihm nicht, verletzt wurde er zu oft. Er küsste Harry verlangend, drang mit seiner Zunge in seinen Mund ein und mit den Finger in ihn. Harry wollte kurz aufschreien, er hatte nicht damit gerechnet und der Schmerz war groß. Doch durch den Kuss ging der Schrei unter. Draco bewegte seinen Finger langsam und mit der Zeit spürte Harry nur Lust, mehr wollte er und so drängte er sich dem Finger entgegen. Darauf drang ein zweiter Finger in ihn ein, doch ohne Schmerz. Nach kurzer zeit war auch ein dritter Finger in Harry, um ihn zu weiten.

Harry drängt sich weiter Draco entgegen, was diesen dazu veranlasste sich aus ihm heraus zu ziehen. Harry wollte protestieren, doch spürte er etwas anderes an seinem Anus. Langsam drang Draco in ihn, verweilte kurz um sich an die süße Enge zugewöhnen. Harry stöhnte auf. Es zog aber es war unbeschreibliches Gefühl, Draco so nah zu sein. Dann sah er Sternchen. Draco war in ihn vor gestoßen und hatte den Punkt getroffen, wo Harry den Verstand verlor.

Sie fanden einen gemeinsamen Rhythmus und schrieen die Namen des jeweils anderen, während sie den Höhenflug genossen. Dann kippte Draco erschöpft nach vorne in Harrys Arme. So schlief auch Harry ein, nachdem er noch kurz Dracos Herzschlag lauschte.

So das wars. Tut mir Leid. Erstens war es kurz, ich hab zu lange gebraucht und gut ist es auch nicht. Aber was soll man tun wenn die Mutter einem im Nacken sitzt? -- ° Wem das nicht gefallen hat, aber er den Anfang gut fand, und mehr lesen will schaut doch mal bei Library-Meeting rein, versuch heute Kapitel 2 hoch zu stellen^^.

So das wars och schon, kurz... (eigentlich schade v.v)

Chibi Kai

Chibi Kai

"Spreche"
//Denke\\
~Wechsle den Ort~
<< Kais ,intelligente' gedachten Sachen>>
(was man noch dazu sagen könnte)
[Meine verpeilten Kommentare]

Es war wie immer. In Japan trainierten die Bladebreakers. Kai hatte wieder einer seiner Trainingspläne entworfen und war dabei es den anderen zu erklären. Auch wenn das Frühstück dafür die falsche Zeit war. "Sein Team" saß an einem großen Tisch und er konnte Tyson bis hier hin hören. Das keine Gäste sich beschwerten, warum so laute Grunzgeräusche zuhören waren. Na egal darüber kann er sich ein andermal den Kopf zerbrechen, denn jetzt hieß es. Bring Tyson vom Essen ab. mit anderen Worten, Schwerstarbeit. Kai seufzte, da hat er ja ein Kindergarten.

Er erreichte den Tisch und stellte sich davor, Ray richtete sofort seinen Blick auf Kai. Dieser würde jetzt am liebsten lächeln, für Ray empfand er was, was er diesem irgendwann schon sagen sollte, aber nicht jetzt hatte er so was gelernt, aber waren da noch die Knirpse. Ach wo wir gerade bei den Knirpsen sind, deren Aufmerksamkeit hatte er nun auch. Tyson fraß weiter.

Kai setzte seinen Blick, nur für Tyson, auf. Welcher meist darauf weiß anließ und das weite suchte. Doch kam keine Reaktion, nein Tyson spachtelte weiter.

Kai räusperte sich. Keine weitere Reaktion. Tyson schlang weiter sein Essen hinunter. Kai schlug seine Hand auf den Tisch, genau neben Tyson. Keine Reaktion. Tyson mampfte weiter. Und Kai? Der fing an zu kochen. Die anderen am Tisch rückten schon mal etwas weiter weg, das würde ein Blutbad geben. Kais Augenbrauen fingen an zu zucken, die anderen zuckten zusammen und Tyson bekleckerte sich weiter mit Essen. Und ,Ping' so eben war Kais Geduldfaden gerissen. Er schnappte sich Tyson und schleifte ihn mit vor die Tür. Das hatte er öfter gemacht, immer dann wenn es vielleicht lauter werden könnte, und nicht alle mithören müssten. Doch vom Essen hatte er Tyson noch nie weggezogen. Und so wollte Kai gerade anfangen zu schreien und zu schimpfen als...

... Tyson anfang zu schreien: "DAS GIBT ES DOCH WOHL NICHT! IMMER TERROSIERST DU UNS, UND NUN KANN MAN NOCH NICHT MAL ESSEN. DU BENIMMST DICH MANCHMAL WIE EIN KLEINKIND IN MANCHEN SACHEN, OBWOHL DU DER ÄLTESTE BIST!"

Kais Augen weiteten sich im ersten Moment, na was hat sich noch keiner getraut, dann nahmen sie wieder ihre normal Größe an und er sprach gelassen: "Das glaubst du? Ja, du bist doch unser Kleinkind." Was anderes brachte er nicht hervor. Eine Erwiderung von Tyson erhielt er jedoch: "Das ist eine Beleidigung für alle Kleinkinder! Du solltest es wohl besser noch mal durchleben!"

Tja, gesagt getan. Ein paar Kilometer weit weg, ging im selben Moment ein Zauber

schief. Die Folge?! Der sich nun zu wehr setzende Teamleader fing an zu schrumpfen. Und so kam kein Wort über seinen Lippen.

Und über Tyson auch nicht. Der machte nur große Augen, als sein Kapitän anfang zuzschrumpfen. Dann fing er an seinen Mund auf und zu zumachen, als auch noch Rauch kam. Und als sich der Rauch dann endlich lichtete, machte er erste Sprechversuche: "Da... da... das...ss... Kai...ist... da... da... RAY!" Dieser kam auch sofort angerannt, mit dem Gedanken dass er jetzt Tyson versorgen musste und somit schon fast den Erste-Hilfe-Koffer mitgebracht hätte, doch als er sah auf WAS Tyson so erschüttert hinab sah, machte auch er einfach nur den Mund auf und schaute unglaublich[1.] drein. Seine Augen waren auf ein etwa 2 Jähriges Kind gerichtet. Welches auf Kais Klamotten saß, die Augen weit aufgerissen und mir mit dem, für ihm, zu großen Muskelshirt bekleidet. Fazit: //Süß\\ Ray machte ein paar Schritte auf das Kind zu, welches ihn nun bemerkte und zunächst verstört ansah. Ray lächelte nur und streckte seine Arme nach dem Kind aus. Langsam ging er in die Hocke, das Kind sah ihn nun nicht mehr verstört sondern nur noch verwirrt an.

<< Was soll das? Warum sind die alle so groß? Warum lächelt Ray so, als wenn er was ganz süß findet? >>

Ray hingegen lächelte lieb weiter vor sich hin und war nun direkt vor dem Kind, er umfasste mit den Händen dessen Bauch << Oho! Ray... warte das geht zu schnell >> und hob es hoch << ÄH? >>, dann nahm er es sachte in die Arme, und schaute es an.

Kai glaubte dies immer noch nicht, er hatte eine Hand auf Rays Brust gelegt, die anderen auf dessen Oberarm, und füllte sich wie im Traum(was vielleicht auch daran lag, das er nur in Rays Augen schaute).

Ray sah das Kind weiterhin vergnügt an. Es war einfach nur süß. Es trug dieses große Shirt welches auch Kai immer trug, hatte diese schönen Augen wie Kai(welche aber bei dem Kleinen heller erschienen) und hatte noch leichte bläuliche Farbrückstände auf den Wangen, dieselbe Farbe wie die von Kai. // Kai? Wo ist er eigentlich? \\ suchend sah er sich um, aber abgesehen von den Kleidern (in welchen das Kind saß), den entsetzenden panisch aussehenden Tyson und die anderen zwei, war kein Kai zu entdecken. Darauf zuckte er nur mit den Schultern. Wer weiß wo er wieder hin ist... ohne Klamotten...

Ray stellte sich gerade einen nackt durch die Gegend rennenden Kai vor, was ihn rot anlaufen lies (und was das Kind mit einer hochgezogener Augenbrauer quittierte), als Tyson ihn davon weiter zudenken abhielt. Denn der Erwähnte lies sich vor, dem immer noch vorhandenem Schock, erste Mal auf den Boden plumpsen und brachte lauter Gestotter hervor, was sich stark nach , Hilfe... schrumpfen...' und ,Kai... bei Ray...' anhörte.

Da Max sehr nahe bei Tyson stand, und dass ganze auch noch verstand, weiteten sich seine Augen. Fast panisch suchte er mit seinen Augen den Raum ab, aber nix. Wirklich nichts war von Kai zusehen. Nur Klamotten und... dann dieses Kind in Rays Armen. Langsam, ja fast in Zeitlupe, bewegte sich Max auf Ray und dem Kind zu. Als er vor ihnen zum Stehen kam, sah er erst das Kind, dann Ray und dann wieder das Kind an, bevor er das Kind vorsichtig fragte: "Kai?" "Ja?" kam es genervt von dem Kind, da es

gezwungen war den Blick von Ray zunehmen.

Schock, welcher sich bei jedem anders Ursachen hatte, stand jedem ins Gesicht.

Kenny war eine Ausnahme, er fand das alles nur sehr interessant und wollte mehr über dieses erfahren, schließlich lief Kai nicht jeden Tag ein, auf Größe eines Kindes. Tysons Augen wurden noch größer, er hat es also nicht geträumt oder träumt immer noch. Genau er träumt immer noch, das ist das Problem. Deshalb hatte er bis jetzt auch noch so wenig gegessen.

Max kapierte nicht wie Tyson Recht haben konnte und schaute immer noch erstaunt aus der Wäsche.

Kai war so erstaunt über die Stimme die er nun hatte, und glaubte das sein böser Verdacht nun auch noch bestätigt war, dass er einfach überrascht in die Gegend schaute, und überlegte wen er dafür umbringen konnte.

Und Ray.. Tja Ray hatte die Augen weit aufgerissen und verstand nun all die Dinge (die Farbe, die Klamotten, das Hemd[was nach Kai duftete XD~~~~*sabber*]). Sein Kai, in welchen er verliebt war, im Körper einen Kindes. Also was sollte man machen? Er fiel einfach mal in Ohnmacht. [^~^]

Da er nach hinten fiel, lag Kai nun auf ihm drauf.

Vor Schreck hatte er die Augen fest zusammen gekniffen. Da er aber nun weich lag, öffnete er sie wieder. Sofort erblickte er Ray Gesicht und dessen entspannten Gesichtszüge. Was hypnotisiert streckte er seine Hand nach dem so schönen Gesicht aus. Wollte es berühren, es entlang fahren, die Haut spüren. Ihm einmal nahe sein. Doch war es ihm nicht vergönnt.

Max, der nicht einfach rum stehen wollte, schnappte sich Kai und hielt in fest in den Armen. Dann errötete er fürs erste erstmal kurz, dann hob er einen Arm, streifte das Hemd zu Recht, damit er nicht mit seinem Arm Kai nackten Po berührte (wie er es zuvor getan hatte) und hielt ihn wieder fest.

Kai sah ihn zuerst nur mürrisch an, dann hatte er ihn berührt wo ihn niemand berühren sollte und ihn dann ja auch noch zuvor von Ray weg gehoben, also sah er so aus als wenn er ihm gleich die Halsschlagadern aufkratzen würde (da er nicht weiter mit seinen kleinen Ärmchen kommen würde, auch wenn er daran zweifelte dass er überhaupt mit **den** Fingern kratzen könnte...). Max versuchte nur entschuldigend zu lächeln.

Tyson hingegen versuchte mit Hilfe von Kenny den Bewusstlosen Ray zurück in die Suite zu bringen.

@@~~~...!..~~@@"

Nach einer Weile waren sie in dieser und waren im Wohnzimmer versammelt. Ray lag immer noch weggetreten auf der Couch, Tyson versuchte zu erklären was geschehen war und Kai saß auf Max Schoss.

Er hatte protestiert, aber woanders richtig sitzen konnte er nicht, also hatte er keine andere Wahl und saß brav und lieb auf Max Schoss.

Es war nun schon fast Mittag als Ray endlich aufwachte. Und das mit Gewicht auf dem Bauch. Was er erblickte, war ein blauer Haarschopf welcher zu einem Körper gehörte.

Welcher sich leicht hob und senkte.

Kai war, weshalb auch immer (vielleicht lag es auch an seiner jetzigen Form) eingeschlafen. Und da Max ihn nicht auf dem Schoss behalten konnte, legte er ihn auf Ray rauf.

Dies erzählte Kenny Ray, und auch wie es dazu kam das Kai nun so klein war.

Tyson und Max waren in der Küche.

Ray hörte aufmerksam zu, irgendwann setzte er sich auf, Kai in den Arm behaltend und ihn aus Instinkt leicht schaukelnd.

Als Kenny geendet hatte, musste er erstmal schlucken. Dann sah er in Kais Gesicht. Sein Mund war leicht geöffnet und seine nun kleinen Hände krallten sich schon fast in Rays Robe.

Tja das war's ^-^

Ist halt eine Kurzgeschichte

Ich will wissen wie es war, denn es gilt immer noch:

Die besten Geschichten mit schönen Kommis gehen weiter!

Fortsetzung gibt es

Beta-Leserin gesucht

Will auch mal Werbung machen XD:

- Chibi Kai (Kai wird zum Kleinkind und beschert somit nicht nur Probleme nein, sondern auch ein Gefühlchaos bei Ray, da dieser unsterblich in diesen verliebt ist)
- All that what I want... (eine etwas dramatische Geschichte, welche die Fortsetzung von Ich glaub wirklich ich hab Angst ist. Es wird in jener über Kais Vergangenheit erzählt und die Angst, welche ihn noch immer jagt. Dazu kommt ein Mord, eine Konfrontation mit der Vergangenheit und die wahren Gefühle, und dessen Stärke, zu Ray)
- Unabhängige Kurzgeschichten (Eine Sammlung von Kurzgeschichten von Beyblade und Harry Potter [bis jetzt] welche auf Wunsch und Kommis weiter geschrieben werden, siehe Chibi Kai und Library Meeting. Andere Themen werden ja nach Laune oder speziellen Wünschen geschrieben)
- Hinknien, anklopfen und um Audienz betteln (Ein zusammen Treffen von HP und B. Kai verliebt dich in Draco. Und er? Was passiert wenn die ‚Klassenfahrt‘ von Harry und Co. Endet? Amüsant und gefühlvoll mit einem Happy End?)
- Library Meeting (Draco und Harry sind schon lange in einander verliebt, und schaffen es den jeweils anderen auch zu sagen. Aber was hat der verrückte Schuldirektor vor? Was hat Voldemord damit zu tun, und warum sollen die Beiden mit einander schlafen?)
- Voldie, Luc und andere Sachen (Aus einen Traum von mir entstanden. In zusammen Arbeit mit Lyla-Chan. Es ist verrückt, wie auch oft in den Kommis geschrieben wird, aber auch fesselnd und am End endend in Shounen-ai Lemon/Lime und Romantik zwischen Harry und Draco)
- Is suicide the right way (Trauer um den Geliebten und Verständnislosigkeit treiben

Draco an sein Ende. Kann man ihm helfen. Dramatisch und Dark-fic doch für diesen Teil mit Happy End. Aber wie wird die Fortsetzung sein, welche durch die Kommis und Ens geschrieben wurde?)

- Is suicide the right way II (Draco versucht immer wieder sich das Leben zu nehmen, da er keinen Sinn in diesem sieht. Kann Harry ihn davor bewahren und ihm alles erklären oder ihn in den Tod schicken?)

- Was soll das (Can someone help us? <- Untertitel. Eine eigene Geschichte von mir ohne Serien Charakteren. Es ist aus eine Laune heraus entstanden und mit fast jeder Genre versehen. Die Zukunft dieser Geschichte, liegt aber immer noch im Dunklen [welch satz XD])

- Wiedemar Story (abgebrochen. Wurde auf wunsch von einer Freundin reingestellt. Es handelt um die Tode meiner Deutschlehrerin und ist gaaaaaaaanz anders geschrieben als die anderen Storys. Wird vielleicht immer mal weiter geschrieben, dann wenn die Deutschlehrerin nervt, und sie sterben soll XD)

I'll bet you anything that... (! Shit !)

Tadaaaaaa!!! ^-^

Tja, was soll ich sagen? Ich bin wieder da, mit dem lieben Snape. Was dramatisch werden sollte, ist nu: ähm.... Ab 16 ?

Jo das war es auch schon, denn den Rest kennen wir ja schon oder? Also ich verdiene kein Geld damit... bla bla bla gehört alles nicht mir (was sehr schade ist)... und Pairing ist: Sirius X Severus (da es ja nur ein Kapitel ist...)

Ich bin auf der Connichi XD

I'll bet you anything that... (! Shit !)

"Gesprochenes"

<<Gedachtes>>

An manchen Tagen hieß es, sollte man besser nicht aufstehen. Einer dieser Tage war jetzt. Auch wenn es schon fast Mitternacht war...

Severus Snape saß im verfeindeten Revier. Und das FAST freiwillig [1.] Um ihm herum waren Lucius, seine zwei Begleiter (Goyle und Crabbe) und die Rumtreiber. Und spielten in kurze Flaschendreien. Man glaube es kaum (er tat es nicht). Wie es dazu kam wusste er nicht, nur das er auf einmal hier war und es hieß 'Komm mach mit' und schon saß er auf dem Fußboden. Seine aufkommenden Seufzer nicht mehr zu unterdrücken vermochte. Gerade überlegte er ob das einer der Scherze von Potter war, als dieser auch schon mit einer leeren Flasche kam. Hinter ihm schwebten zwei volle Kisten mit Alkohol.

Sofort schnappten sich jeder etwas und trank. Dann sollte die erste Runde beginnen...

Potter streckte seine Hand aus, und drehte die Flasche. Welche nach kurze bei Lucius anhielt. Dieser verzog keine Miene (Maskenträger) aber Severus wusste das es ihn trotzdem beunruhigte.

James grinste, au ja er würde seinen Spaß haben! Er setzte sich in Schneidersitz hin, legte seine Hand an sein Kinn und fing an zu überlegen. Was würde Lucius missfallen? Dann grinste er siegessicher. Ein typisches Rumtreibergrinsen...

"Also Lucius. Wie sieht es mit einer neuen Frisur aus? Was hältst du von einer Kurzfrisur in schwarz?" Die Gryffindors grinnten. Jeder wusste wie Lucius doch seine Haare liebte. Sie mussten immer schön lang geschmeidig und blond sein. Und nun schwarz und kurz. "Mach ihm sie nicht ganz zu kurz, eher schulterlang" reif plötzlich Sirius hinein. Severus sah überrascht zu Sirius, hatte er was oder warum wollte er dies? "Mach ihm lieber ein paar Locken rein!" Ach so, das war der Grund.-

Lucius verzog angewidert das Gesicht. Das war ein Alptraum, ein absoluter Alptraum. Wenn er nicht so viel Stolz hätte, wäre er schon längst über alle Berge. Seine Eltern

würden in köpfe, wenn sie ihn dann so sehen sollten.

Doch er schluckte, richtete sich auf und schritt auf James zu. Als Zeihen, das dieser zaubern könne.

Potter grinste fies und mit geflüsterten Worten, hatte Snapes Freund Lucius eine neue Frisur. Gelächter kam von allen Seiten. Auch Snape musste Lachen, auch wenn er sich es nach Lucius Bösen Blick verkniff.

Aber komisch sah er nun doch aus...

Lucius gab nur ein abfälliges Geräusch von sich und setzte sich wieder neben Goyle. Und drehte die Flasche. Diese drehte sich und drehte sich, bis sie bei Remus stehen blieb. Welcher leicht verschreckt von seinem Buch aufsaß.

Lucius überlegte: "Also da du es bist. Würde ich sagen, reicht es wenn du meine Hausaufgaben für die nächsten 2 Wochen machst."

Sirius wollte Einspruch erheben, wurde aber von Moony aufgehalten. Denn dieser Nickte und versprach es. Tatze sah ihn von der Seite her an. Moony flüsterte ein: "Sind eh nur noch 7 Tage Schule" und Tatze verstand.

Lucius bekam dies nicht mit, er freute sich auf die Zeit ohne Hausaufgaben. Abgesehen von denen aus Zauberkranke, aber die konnte er machen, das war kein Problem. Und außerdem war Severus auch noch da.

Remus drehte nun die Flasche, welche ungehindert nach ein paar Runden bei Wurmchwanz stehen blieb. Dieser quiekte erschrocken. Remus hingegen überlegte. Der kleine hatte vor kurzen sein Lieblingsbuch in Flammen aufgehen lassen...

<<Feuer... nachts wenn's kalt ist... wenn es Nacht ist gruselig... verbotener Wald>> solche Gedankenketten kamen ihm in den Sinn, was dazu führte das er sprach: "Drei Tage beziehungsweise Nächte mußt du am verbotenen Wald zelten, ein Lagerfeuer ist dir gestattet. Und da du uns jetzt eh störst, geh gleich" Remus grinste.

James und Sirius sahen sich nur an und schüttelten die Köpfe: Nie Remus ärgern. Erstes Gesetz. Wurmchwanz schaute ängstlich, nachdem Lupin ihn aber seinen Zauberstab unter die Nase hielt, stürzte er hinaus Richtung Wald. "oh man wie kann man solch einen Schiss vor Remus haben er...", Sirius stoppte unter dem Bösen Blick Remus << ups... doch ich glaub ich versteh ihn nun. Hilfe schaut der finster.>>

Die Slytherins schauten nur leicht verblüfft, dass der altbekannte Streber so drauf sein kann, verwunderlich.

Aber wer sollte nun drehen? Als Remus abermals nach der Flasche griff, kamen keine Einwände. So drehte sich die Flasche erneut und blieb bei Snape stehen. "Okay dreh du und bestimm was derjenige machen muss", sprach Remus und steckte die Nase wieder ins Buch. << Schwein gehabt >> dachte Snape, während er zur Flasche griff und dies wieder zum drehen brachte.

Nach einer Weile blieb sie dann bei Crabbe stehen. Snape sah ihn genau an, was er nie getan hatte. Fett über all wo man hinsah. Nichts als Fett. "Da ich glaube das man an deiner Intelligenz nichts ändern kann, nimm ab." Crabbe schaute an ihn an: "Was heißt nimm ab? Ich hab kein Telefon gehört." Snape und Lucius verzogen das Gesicht, was bei Lucius mit der neuen Frisur sehr interessant aussah, und wunderten sich wie zwei Menschen nur so blöd sein können. "Ich erklär es dir morgen", sagte Snape, denn das

würde sonst noch eine Weile dauern.

Crabbe drehte die Flasche und sagte: "Der, auf welchen die Flasche stehen bleibt, wird als erstes mit einer hier sitzenden Jungfrau schlafen." "Und dann der Rest, oder wie?", fragte Snape erschrocken und erzürnt. "Ja genau!", sprach Crabbe.

Severus schluckte. Lucius sah ihn von der Seite her an, abgesehen von den Trotteln hier vor ihm, wusste ganz Slytherin, dass sein Freund noch Jungfrau war...

Und nach dem Blick der anderen zu deuten, wussten diese es auch...

Und so waren alle Blicke auf die sich drehende Flasche gerichtet, niemand sagte was.

Die Regel lautete das zu tun, was der andere wollte, wenn die Flasche auf einem zeigt. Auch wenn man gewiss nicht mit *so etwas* gerechnet hatte...

Damit war Severus Snapes Schicksal besiegelt...

Tadaaaaaaaaaa Feritg!

Es wäre vielleicht noch mehr gekommen, aber da ich im Stress bin, reicht das fürs erste ^-^. Wenn mir noch ein paar Gemeinheiten (oder euch) zum Flaschendrehen einfallen werden sie noch hinzugeführt.

Achtung! Wie ich meinen Freischalter kenne. Wird der nächste Teil adult sein